

# Do

**Zu den klassischen Streitfragen** des Kammerrechts gehört die Vereinbarkeit der gesetzlichen Pflichtmitgliedschaft mit Verfassungs- und Europarecht. Dahinter steht nicht nur die Abwehr gegen die Mitgliedschaft und eine damit verbundene Beitragspflicht, sondern auch die These, dass private Verbände mit freiwilliger Mitgliedschaft die Interessen der Mitglieder besser vertreten können. In der Praxis stellen sich indes andere und weitere Fragen. Hier geht es unter anderem um die nähere Ausgestaltung der Beziehungen zwischen Kammern und Verbänden. Betrachtet man die Realität, so zeigt sich sehr bald, dass die deutschen Kammern und Verbände durchaus unterschiedliche Formen der Kooperation und Konfrontation entwickelt haben. Diese Vielfalt soll im Rahmen des ersten Themenblocks genauer betrachtet werden. Dabei geht es mehr um eine Bestandsaufnahme und nicht um die rechtliche Beurteilung im Einzelnen.

Zwei weitere Themen aus dem Kammeralltag bestimmen den zweiten Teil des ersten Nachmittags: Die Zulassung und Reichweite von Öffentlichkeit bei den Sitzungen von Kammerorganen sowie die Reichweite einer zulässigen Rechtsberatung von Kammermitgliedern.

Am Freitagvormittag wird aus aktuellem Anlass auf den Unterschied zwischen dem allgemeinpolitischen von Parteien und Verbänden und dem spezialpolitischem Mandat der Kammern im Bereich der Interessenvertretung eingegangen. Vor allem die Bildungspolitik hat in den letzten Monaten immer wieder Anlass zu Rechtsstreitigkeiten gegeben, bei der diese Grenzziehung im Vordergrund stand.

Immer wieder wird in den Kammern nach Möglichkeiten gesucht, die Wahlbeteiligung zu erhöhen. Dazu gehört auch die Idee, Wahlen über das Internet abzuwickeln und so die Teilnahme zu erleichtern. Nach der kritischen Entscheidung des BVerfG zur Verwendung von Computern bei Wahlen sollen die technischen und rechtlichen Aspekte in den Blick genommen werden.

Zum Abschluss der Tagung soll ein Blick auf die neuere Entwicklung im französischen Kammerrecht erfolgen, das in vielen Bereichen eine historische Vorreiterrolle für das deutsche Kammerrecht besitzt.

Ich würde mich über Ihre Teilnahme freuen.

Winfried Kluth  
Vorsitzender des IfK

Donnerstag, 16. September 2010

<b>Ort:</b>	<b>Handwerkskammer Dresden</b> Am Lagerplatz 8 01099 Dresden
13.00 Uhr	Mitgliederversammlung des Instituts für Kammerrecht e.V.
14.00 Uhr	Begrüßung durch den Vorsitzenden
14.15 Uhr	„Kammern und Verbände“ Zur Einführung: Rechtliche Rahmenbedingungen für die Zusammenarbeit und Konkurrenz von Kammern und Verbänden Prof. Dr. Winfried Kluth, Halle
	Anschließend: Statements zum Verhältnis von Kammern und Verbänden in der Praxis
	Abschließend: Eine politikwissenschaftliche Analyse Prof. Dr. Detlef Sack, Bielefeld
	Diskussion
16.30 Uhr	Kaffeepause
17.00 Uhr	Öffentlichkeit und Vertraulichkeit des Handelns von Kammerorganen Prof. Dr. Winfried Kluth / RA und Notar Dr. Justus Schmidt-Ott
18.00 Uhr	Die Erbringung von Rechtsdienstleistungen durch Kammern Prof. Dr. Burkhard Schöbener, Köln
20.00 Uhr	Empfang im Ständehaus Ort: OLG (Ständehaus) Schloßplatz 1 01067 Dresden

Freitag, 17. September 2010



09.00 Uhr	Das spezialpolitische Mandat der Kammern: Grundlagen, Grenzen und verfahrensrechtliche Aspekte. Dr. Sven Eisenmenger, Hamburg
10.30 Uhr	Kaffeepause
11.00 Uhr	Internetbasierte Kammerwahlen: Recht und Technik Bernd Johannknecht, Hannover
12.00 Uhr	Aktuelle Entwicklungen im französischen Kammerrecht Sonja Kleiss-Stark, Straßburg
13.15 Uhr	Schlusswort des Vorsitzenden

# Fr

# Organisatorische Hinweise:

## Anmeldung:

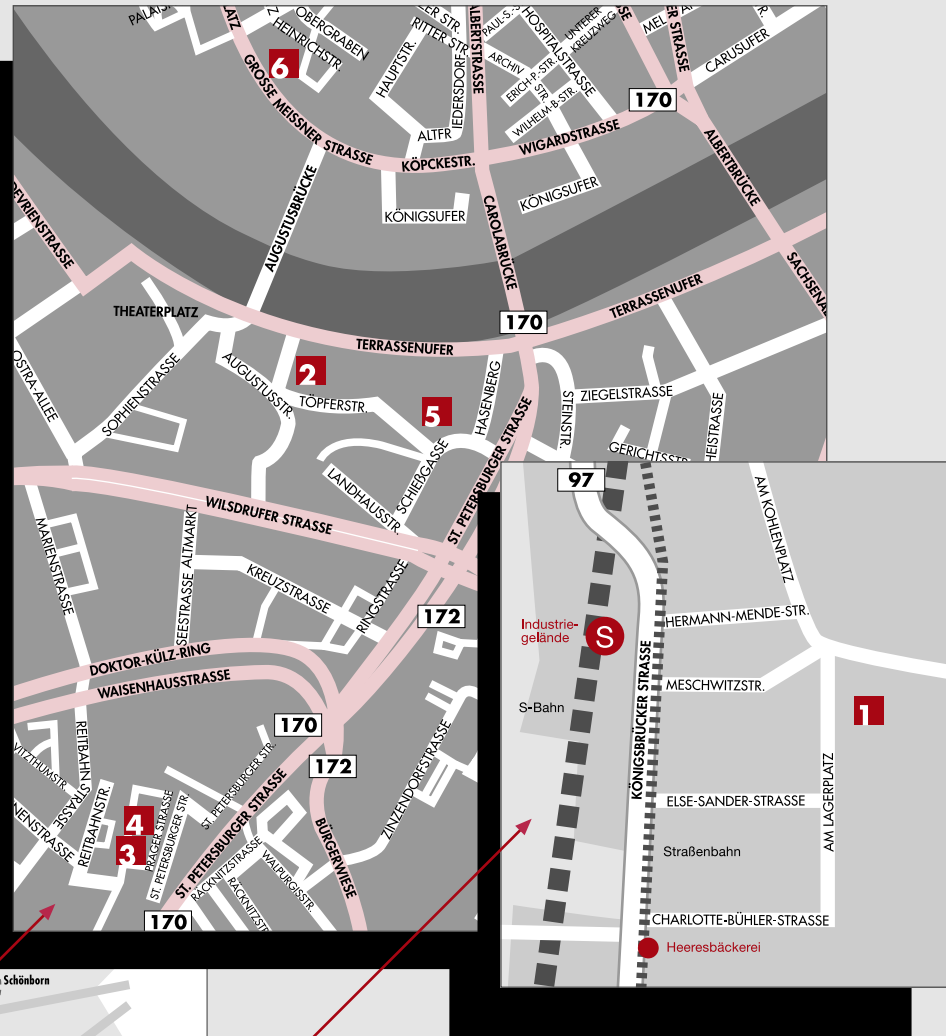
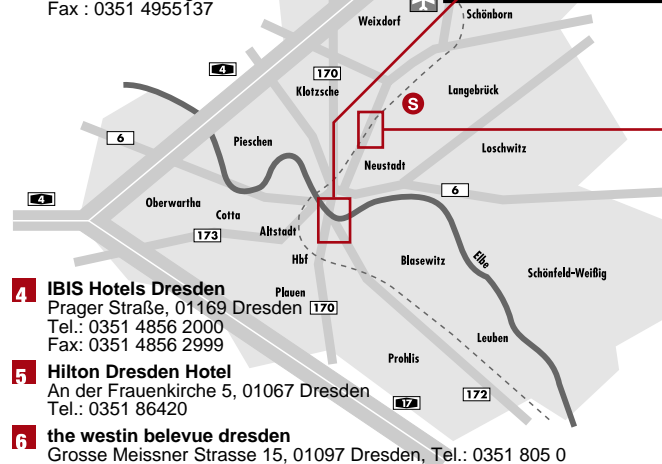
Bis zum 10. September 2010 schriftlich an das Institut für Kammerrecht e.V., c/o Prof. Dr. W. Kluth, Universitätsplatz 10a, 06099 Halle oder per e-mail an: [kammerrecht@jura.uni-halle.de](mailto:kammerrecht@jura.uni-halle.de) oder per Fax: 0345 / 5527293

## Tagungsbeitrag:

Mitglieder 50,- EUR  
Sonstige Teilnehmer 150,- EUR  
Bitte überweisen Sie den Tagungsbeitrag auf das Konto des Instituts für Kammerrecht e.V. bei der Saale-Sparkasse Halle unter Angabe des Stichworts "Kammerrechtstag 2010" und des Namens des Teilnehmers.

Kto-Nr. 383310690 BLZ 800 537 62

- 1 Ort/Tagung:** Handwerkskammer Dresden  
Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden  
Die Handwerkskammer Dresden ist mit den Straßenbahnen der Linien 7 und 8 (Haltestelle: Heeresbäckerei) zu erreichen. Von der Haltestelle "Heeresbäckerei" sind es noch ca. 5 Minuten Fußweg (Charlotte-Bühler-Str. > Am Lagerplatz) bis zur Handwerkskammer.
- 2 Ort/Empfang:** OLG Dresden (Ständehaus)  
Schloßplatz 1, 01067 Dresden  
Straßenbahn Linien 4, 8 und 9 (Haltestelle: Theaterplatz)  
Das Ständehaus befindet sich direkt neben der Holzkirche und an den Treppen zur Brühlischen Terrasse.
- 3 Hotel Pullman Dresden Nawa**  
Prager Straße 2c, 01069 Dresden  
Tel.: 0351 48140,  
Tel. Reservierung: 0351 4814109  
Fax : 0351 4955137



Institut für  
Kammerrecht e.V.

Institut für Kammerrecht e.V.  
c/o Prof. Dr. Winfried Kluth  
Universitätsplatz 10a  
06099 Halle/Saale

Telefon 0345 / 5 52 32 23  
Fax 0345 / 5 52 72 93

[kammerrecht@jura.uni-halle.de](mailto:kammerrecht@jura.uni-halle.de)  
[www.kammerrecht.de](http://www.kammerrecht.de)



Institut für  
Kammerrecht e.V.

# Kammerrechtstag 2010

16. und 17. September 2010  
in Dresden

# EINLADUNG und Programm

